

# ENTOMOLOGISCHER ANZEIGER

Spezialzeitschrift für entomologischen Handel, Verkehr und Literatur.

Herausgegeben und redigiert von Adolf Hoffmann, Wien. — Verlag: Wien XIV., Nobilegasse 20

Bezugsgebühr für 1923: Österreich K 20.000.—, Deutschland Mk. 3.500.—, Tschechoslowakei cech. K 30.—, Ungarn ungar. K 1.500.—, Bulgarien, Finnland Lettland, Polen, Rußland D. R. Mark 5.000.—, Jugoslawien Dinars 40.—, Italien Lire 20.—, Frankreich und Belgien Fr. 15.—, Schweiz Franken 10.—, Holland Gulden 5.—, Dänemark, Schweden, Norwegen K 10.—, Großbritannien Schilling 10.—, Amerika, China und Japan Dollar 3.—, sonstige Staaten Francs 15.—. Auslandszahlung stets in der Valuta des Beziehers. Oesterr. Postsparkassenkonto 112.482. Postscheckkonto Berlin 79.955. Postscheckkonto Prag 59.414. Bankkonto Allgemeine Verkehrsbank Wien, Filiale Rudolfsheim.

Anzeigen: Für Abonnenten 100 dreigespaltene Zeilen jährlich frei, Uebersetzten Mark 80.—. Für Nichtabonnenten Zeile Mark 300.—, Ausland der Valuta entsprechend. Rauminserte nach Uebereinkommen. Erscheint am 15. jeden Monats. Schluß der Inseratenannahme am 1. jeden Monats.

Inhalt: Prof. O. Scheerpeltz u. E. Schild: Mikroprojektionsmethoden. — E. Schauburger: Zur Systematik der Carabiden-gruppe Parophonus Ganglb. — H. Fruhstorfer: Die Parnassius apollo-Rassen der Schweiz (Fortsetzung). — Nachrichten zu Adolf Hoffmanns Entomologen-Adressbuch (Schluss). — Literaturschau.

## Mikroprojektionsmethoden.

(Vortrag, gehalten am 19. April 1923 in der Sektion für Koleopterologie der zool.-bot. Gesellschaft in Wien.)

Von Prof. O. Scheerpeltz u. E. Schild, Doz. am päd. Inst. der Stadt Wien.

(Mit zwei Abbildungen).

### I. Bedeutung und Anwendung.

Von Prof. O. Scheerpeltz, Wien.

Ich möchte vorweg bemerken, daß ich mir vollkommen bewußt bin, in den folgenden Ausführungen nichts absolut neues zu sagen. Wenn wir, Freund Schild und ich, die Mikroprojektionsmethoden als Gegenstand einer Besprechung gewählt haben, so geschah dies in erster Linie, um diese längst bekannten Methoden im Hinblick auf ihre Anwendungen in den Arbeiten des Naturwissenschaftlers im allgemeinen sowie des Entomologen im besonderen wieder in Erinnerung zu bringen, und in zweiter Linie, um Anregungen zu Versuchen mit diesen Abbildungsmethoden des mikroskopischen Bildes besonders im naturkundlichen Unterrichte zu geben.

Die direkte Mitteilung von Untersuchungsergebnissen vom mikroskopischen Präparate aus bildet den Grundgedanken dieser Besprechung, der im folgenden in aller Kürze behandelt werden soll.

Jeder von uns hat während seiner Arbeiten in stiller Studierstube oder im Laboratorium Augenblicke mitgemacht, in denen ihn das im Instrument Geschaute förmlich zur Mitteilung an andere zwingt, sei es, daß die Schönheit des Objektes ihn begeistert, andere an dieser Schönheit teilnehmen zu lassen, sei es, daß er des kritischen Blickes eines anderen, vielleicht Außenstehenden, bedarf, um eine vorgefaßte Meinung über die Deutung eines Bildes, von einem anderen Auge gesehen, von einem

## An unsere deutschen Abonnenten!

Wir haben die Bezugsgebühr für 1923 auf Mark 3.500.— angestellt.

Leider haben nur wenige Bezieher die Nachzahlung geleistet und wir bitten nunmehr, dies umgehend nachzuholen.

Zur Beachtung diene, daß wir selbst mit dieser Erhöhung kaum ein Fünftel der Eigenkosten decken können und stehen wir noch immer tief unter den Bezugspreisen der deutschen Zeitschriften (z. B. Frankfurter E. Z. Mk. 6.000.—).

An alle jene Bezieher, die bis heute überhaupt noch keine Zahlung leisteten, müssen wir den Weiter- versand einstellen.

## Coleopteren.

### Staphyliniden- Literatur

sowie exotische Staphyliniden präpariert od. unpräpariert, determiniert od. undeterminiert zu kaufen od. tauschen gesucht.

Profess. Otto Scheerpeltz  
WIEN

VII. Neustiftgasse Nr. 121.

anderen Geiste beurteilt, geändert oder anders aufgefaßt zu hören.

Während die Mitteilung an einem einzelnen durch Mitbeobachtung am gleichen Instrumente, eventuell durch Verwendung eines Zeigerdoppelokulares verhältnismäßig leicht ist, bereitet die Mitteilung des mikroskopischen Bildes an eine größere Anzahl von Personen einige Schwierigkeiten. Die Konstruktion eines Multiokulares für gleichzeitige subjektive Beobachtung eines mikroskopischen Bildes durch mehrere Personen, könnte diesen Schwierigkeiten nur zum Teile abhelfen, weil es eben nur für eine sehr beschränkte Zahl von Beobachtern brauchbar wäre, wenn auch das Moment der Gleichzeitigkeit der Beobachtung, besonders bei Bewegungsvorgängen, von außerordentlichem Vorteile sein könnte. Die Art der Mitteilung erlangt aber ganz besondere Bedeutung, wenn es sich um die Vermittlung des Sehens charakteristischer mikroskopischer Bilder an Studierende handelt, die erst zum richtigen Sehen und Beurteilen eines solchen Bildes angeleitet werden sollen und denen am Präparate die wichtigsten Erscheinungen gezeigt werden müssen, die dann im gesprochenen oder gelesenen Worte weitere Behandlung erfahren.

Die einfachste Art einer solchen Vermittlung mikroskopischer Bilder an eine große Zahl von Personen besteht darin, daß man die einzelnen Personen der Reihe nach das mikroskopische Bild betrachten läßt, wobei man durch das erklärende Wort oder eine dem Instrumente beigelegte Zeichnung auf die charakteristischen Merkmale des gesehenen Bildes aufmerksam macht. Diesem Vorgange fehlt natürlich das Moment der Gleichzeitigkeit der Beobachtung und bei frischen oder lebenden Objekten kann es sich ereignen, daß ein späterer Beobachter nicht mehr das charakteristische Bild einer bestimmten Bewegung zum Beispiel sieht. Neueinstellung oder gar Neuanfertigung des Präparates bedingen aber nebst Bildverschiedenheiten zumindest Zeitverlust.

Eine etwas kompliziertere Art der Vermittlung führt über das subjektive Bild des ersten Beobachters zu großen gezeichneten Bildern oder Tafeln, die von einer größeren Beschauerzahl übersehen werden können und überdies dem Erklärer die Möglichkeit geben, durch Aufzeigen der Details im Bilde, seiner Erklärung mehr Lebendigkeit und Vorstellungsinhalt zu geben. Hier schließt sich letzten Endes die idealste Art der Zeichnung des gesehenen Bildes, die Anfertigung einer Mikrophotographie bzw. eines Diapositives derselben, oder gar die Anfertigung eines Mikrofilmes für bewegte Objekte an. Vom Projektionsapparat groß auf die Leinwand geworfen, ermöglicht so ein Bild die Vorführung vor einer unbeschränkten Hörerzahl in sehr großen Räumen, wenn Apparatur und Lichtstärke des Projektors es gestatten.

Wir gelangen somit in weiterer Verfolgung der Mitteilungsart schließlich zur Illustration. So großartig eine solche Illustration sein kann, so natürlich sie als getreues Abbild des mikroskopischen Bildes wirkt, sie ist und bleibt eben aber eine Illustration, unentbehrlich im Buche neben dem geschriebenen Worte, ergänzend, umfassender erklärend vielleicht als es die Sprache je

Tausch, Kauf, Determination von **Pausiden, Clavigeriden** und sonstigen Ameisen- und Termitengästen; ev. auch Ameisen und Termiten!

Anfragen an: **Prof. Reichensperger**,  
Freiburg i. Schweiz, Pérolles.

## Gute palaearkt. Käfer!

Preise netto in Einheiten. Österreich u. Deutschland 1 = 100 K, 10 = 1000 K oder Mark. Ausland 10 = 1 fr. Franc. Emballage u. Porto wird zum Selbstkostenpreis berechnet.

Cicindela Galathea 50, tricolor 30, gemmata 40, turkestanica 15, granulata 25, gran v. circumflexa 40, Schrenki 100, melancholica 10, concolor 10, aul. v. Pannormitana 50, Fisch. v. alasanica 15, Carabus Hemprichi 30, Clathratus geflügelt 80, Stählini 10, canaliculatus 50, cribratus 15, perforatus 150, Victor 30, Gilnickyi 80, pumilus 30, Davidis 800, conc. v. Miklitzi 20, v. Redtenbacheri 10, Plectes Pasoni def. 80, Edithae 200, Reitteri 100, circassicus 80, Cratocheilus Akinini 170, Elisabethae 200, Coptolabus Buchi 500, connectens def. 100, Antaeus 1000, montanus 500, hangshuanensis 500, lungtshuanensis 500, Nebria Bonelli 10, lombarda 20, ligurica 20, Anthia Mannerheimi 80, Trechus lat. v. bescidicus 30, strigipennis 20, el. v. obirensis 30, microphthalmus 400, Anophthalmus Netolitzkyi 200, cognatus 400, pilifer 600, Carterus robustus 50, Molops v. bilekensis 15, Poecilus puncticollis 10, Pterostichus grajus 30, Justisi 5, Dromius longiceps 10, Brachynus Ganglbaueri 10, Saprinus maculatus 10, biguttatus 10, Myrmetes piceus 15, Phylidrus hamifer 10, Satoristya Meschniggi 600, Alaus Parrayssi 40, Julodis globithorax 70, Chalcophora stigmatica 15, Capnodis anthracina 40, excisa 40, Poecilonota gloriosa 20, Sphenoptera corracina 20, propinqua 40, Zonabris elegantissima 10, atrata 15, tenebrosa 10, Mycetocharina orientalis 10, Pachydissus sartus 80, Dorcadion dimidiatus 40, Clytra maculifrons 10, Paropsides hieroglyphicus 15 v. 12 punctata 15, Mesostylus Hauseri 40, Ortochaetes Hauseri 40, Alaocyba Holdhausi 80, Leucomigus candidatus 10, Alophus austriacus 10, Dorcus musimon 20, Glaresis Beckeri 30, Aphodius Solskyi 10, esimoides 15, tersus 10, leucopterus 15, Onthophagus Haroldi 15, pygargus 20, ruficapillus 10, trigibber 15, histeroides 30, Brahmia Sedakowi 60, Chioneosoma porosa 15, Rhizocolax dilaticollis 25, Adoretus nigrifrons 10, Pseudoadoretus dilutellus 30, Reitteri 30, validus 20, Propomacrus bimucronatus 150, Tropinota turanica 10, Liocola v. crassa 30, Potosis aerug. v. caucasica 100, funesta 20.

Vorausbezahlg. Wunschliste ausdehnen.

**Adolf Hoffmann**,  
Wien XIV., Nobilegasse 20.

## Chrysolmelidae

der Erde suche im Tausch. Biete hiefür gute Käfer sowie Insekten anderer Gruppen.

**Ernst Heidenreich, Dessau**,  
Friedrichstrasse 2.

## Neuer Stereo-Aufsatz

(in nebenstehender Abbildung ersichtlich)

für beidäugige Betrachtung und plastische Wahrnehmbarkeit der Objekte bis zu den stärksten Vergrößerungen. Der Aufsatz kann auch als Stereo-Lupe für 7—18-fache Vergrößerung mit besond. Vorteil verwendet werden. Beschreibung u. Abbildungen, sowie eingehende Literatur steht auf Wunsch zur Verfügung.



**Mikroskope** für jede Art der Untersuchung, Nebenapparate, neues Mono-Stereo-Mikroskop (gem. beifolgender Abb.), neuer Objektiv-Schützer n. Bien Lupen u. Präpariermikroskope. Mikrophotogr. Apparate. Apparate für Mikroprojektion, wie auch für alle übrigen Projektionsarten, usw., Kostenanschläge, Abbildungen, Preislisten auf Wunsch.

**Optische Werke C. REICHERT**

Wien, VIII/2, Bennogasse 24, 26.

Stadtverkauf:

Wien, IX., Währingerstrasse 15.

**Neu: Österreich 1923 Wohltätigkeitsmarken**  
 liefere franko gegen vorherige Kassa von Kronen 25.000 od. entsprechender Auslandsvaluta. Gegen Rückporto sende neues Preisblatt.

**H. Brudniok**, Wien XV., Kriemhildplatz 8.

**Exot. Käfer, Falter, Münzen, Briefmarken** kauft und tauscht

**Heinrich Wolff**, Friedhofgärtnerei Hagen in Westfalen.

### Achtung! Ausland!

Jeder, der mir eine Anzahl von abgestempelten Briefmarken seines Landes sendet (von den einzelnen Werten mehrere Stücke), dem sende ich die gleiche Zahl von Österreich und Deutschland.

**A. Hoffmann**, Wien, XIV., Nobilegasse 20.

Unterzeichneter wünscht zu erwerben:

### Macquart,

Diptères exotiques. Suppl. II gegen bar oder im Tausch gegen Vol. I—II und Suppl. I derselben Arbeit.

**Dr. E. Bergroth**, Ekenäs, Finnland.

**Hymenoptera, Aculeata der Welt** (insbesondere Masaridae, Vespidae, Stizidae) kauft und tauscht

**Prof. Gribodo**, Torino, Via Cavour 5 Italien.

Soeben erschienen!

## FAUNA COLEOPTERORUM ITALICA

von Prof. Antonio Porta.

Band I. — Adepnaga. — (Cicindelidae, Carabidae, Halphtidae, Hygrobiidae, Dytiscidae, Gyrinidae, Rhisodidae, Pausidae).  
 Bestimmungstabern mit 275 Figuren.

**Bezugspreis:**

Für Italien und alle anderen Staaten Lire 60.—. Hiezu an Versandgebühr für Italien 3 Lire, Ausland 6 Lire.  
 Versand nur bei Voreinsendung des Betrages.

Zu beziehen durch

**Prof. Antonio Porta**, Piacenza, Italien,  
 Chiostro S., Antonio 5.

**Friedrich Emil Perthes**, Verlag, Gotha.

## DIE GERADFLÜGLER MITTELEUROPAS

von Dr. R. Tümpel.

II. Auflage, in Hableder gebd., 326 Seiten, Gr. 4<sup>o</sup>.

Mit 20 nach der Natur gemalten farbigen und 3 schwarzen Tafeln (263 Abbdg.) nebst 99 Textbildern und Anhang: „Neuere Beobachtungen“.

**Preis Mk. 30.000.—** für Tschechoslowakei 135 č. K.

„Ein Prachtwerk, das wir mit Entzücken durcharbeiteten! Die Abbildungen, namentlich die Farbtafeln sind vorzüglich!“  
 München, „Die Kleinwelt“.

Das Buch erhielt auf der Weltausstellung Brüssel den „Großen Preis“!

### Suche dringend zu kaufen:

cardamines, ♂ u. ♀, jacobaea, io, atalanta, lathonia, aglaja, hyale, machaon, dominula, podalirius, virgaurae, hippothoë, rutilus, Deila spini.

Ferner alle Arten Bläulinge sowie alle Schulfalter.

**Perisame- und Catagramma-Arten.**

Ich zahle für erstklassiges Tütenmaterial und 1a gespannte Falter pro Stück 200.— Mark. Ersetze Porto, Verpackung und bei gesp. auch die Nadeln.

**Gotthard Budde**, Berlin W. 8, Behrenstraße 66.

vermag, oft sogar für sich allein nur sprechend. Gezeichnet stellt sie jedoch immer nur die Wiedergabe des subjektiven Bildes des Zeichners dar, als Photographie den optischen Schnitt der Einstellenebene zur Zeit der Belichtung der Platte durch das mannigfache Strahlenbündel des Präparates. Sie schaltet jede persönliche Stellungnahme des Beschauers aus, beschränkt seine Betrachtung eben nur auf die Betrachtung des Zeichners bzw. Photographen, ganz abgesehen davon, daß die Farbentreue bei aller Flächen- und Winkeltreue durch die beste Zeichnung oder Photographie — selbst unter Zuhilfenahme von Autochromplatten — bei weitem nicht in einem der Wirklichkeit nahekommenden Maße erreicht wird.

Ähnlich verhält es sich mit den aneinander gereihten Aufnahmen des Laufbildes verschiedener Bewegungserscheinungen, in kleinen Zeitabschnitten aufgenommen und ebenso wiedergegeben; auch sie beschränken die Vermittlung auf die Wiedergabe des zur Aufnahmezeit eingestellten optischen Schnittes des Präparates, so prachtvoll auch ihre Wirkung sein mag und bei der rasch fortschreitenden Entwicklung der Mikrokinematographie noch sein wird. Vielleicht gelingt es aber gerade beim Film in vollendetster Technik, sich von dieser Beschränkung frei zu machen und im bewegten Bilde auf die persönliche Stellungnahme des Beobachters zurückzukommen. So wie es beim erst-erwähnten, einfachsten Wege der Bildvermittlung an eine große Beobachterreihe, jedem Einzelnen der nacheinander Schauenden möglich ist, durch verschiedene Einstellung der Tiefen, durch seitliche Verschiebungen des Präparates, auch andere Teile des Objektes zur Bilddeutung heranzuziehen, kurz das subjektiv gesehene Bild des Objektes selbst zu gestalten, so müßte man auch im Laufbilde versuchen, diese Bewegungen des Bildes nachzuahmen, um einen richtigen Eindruck des subjektiven Beobachtens bei allen Beschauern gleichzeitig hervorzurufen.

Die ideale Wiedergabe des im Mikroskop gesehenen Bildes müßte demnach einer ganzen Reihe von Anforderungen Genüge leisten. Sie müßte selbstverständlich flächen- und winkeltreu sein, wie dies ja bei halbwegs ebenem Gesichtsfeld eines guten optischen Systemes immer der Fall sein wird, sie soll aber auch die Möglichkeit geben, durch Verschiebung der Einstellenebene andere, höher oder tiefer liegende Teile des Präparates zu durchmustern, durch Verschiebung des Präparates auch seitliche Teile desselben zur Bilddeutung heranzuziehen, soll weiterhin möglichst farbentreu sein und schließlich auch die Beobachtung lebenden oder bewegten Materiales gestatten.

Man sieht, daß die Summe der Anforderungen an eine solche ideale Bildwiedergabe eine sehr große ist und daß es schwer sein wird, alle die genannten Bedingungen zu einem Prinzip zu vereinigen.

Die große Bedeutung der direkten Projektion des Präparates mit Hilfe des Mikroskopes liegt nun darin, daß sie diesem idealen Abbildungsprinzip sehr nahe kommt. Sie gehört, wie vieles andere, zu einigen seit langem bekannten Methoden der mikroskopischen Technik, die nur leider viel zu wenig angewendet

### Käfersammlung.

400 St. in ca. 200 Arten, meist aus Nordwestdeutschland, genau etikettiert und meist bestimmt, mit seltenen Arten für 160.000 Mark zu verkaufen, valutakr. Ausland 100%, mehr. Porto und Verpackung extra.

**Viktor Weiß**, Bremen, Am Wall 196 a.

### Tauschangebot.

Ich suche Cleriden der Welt gegen bar oder im Tausche für jegliches entomologisches Material von Sumatra, vorz. Coleopteren.

**J. B. Corpöraal**,  
Adr. Natura Artis Magistra, Amsterdam,  
Holland.

**E. Valck Lucassen**,

Brummen, Holland,

kauft

### Cetoniden der ganzen Welt

sowie Bücher u. Separata über Cetoniden.

### Chrysomelidae der Welt

(präp., unpräp., determ., undeterm.) im Tausch gegen andere Gruppen od. gegen Kassa gesucht.

**Erich Heinze, Berlin-Steglitz**,  
Jeyerstrasse 24.

### Malacodermata (Canthariden)

determiniert, kauft u. tauscht (bessere Arten auch gegen Blindtiere) sowie Canthariden-Literatur sucht zu erwerben

**Richard Hicker, Hadersdorf-Weidlingau**  
bei Wien, Mauerbachstrasse 123.

### Gyriniden

aller Regionen determiniert kauft und tauscht

**Georg Ochs, Frankfurt a. Main**,  
Eppsteinerstrasse 33 part.

### Nebria, Elaphrus,

Leistus, Notiophilus, Omophron, Pelopila, Diachila, Blethisa, Siagona, Migadopini, Promecognathini, alles pal. und exot., auch Einzelexemplare und II. Qualität kauft, tauscht und bestimmt

**M. Bänninger, 73. Ludwigstr., Gießen.**

**Dr. Zariquiey** Barcelona (Spanien)  
Rue Mallorca 299 =

Desire recevoir ou acheter coléopteres cavernicoles du Globe.  
Offre en échange de bon hipoges et cavernicoles de sa region.

Lui faire offres.

werden. Ich will mich hier nicht bei einer Übersicht der historischen Entwicklung dieser Abbildungsweise aufhalten, ich will auch nicht über die Apparaturen sprechen, über die großen optischen Bänke zum Beispiel, wie sie in der Mikrophotographie verwendet werden und die ohne weiteres auch für die direkte Projektion von Präparaten benützt werden können. Ich will nur eine ganz einfache Zusammenstellung eines Mikroskopes und einer genügend starken Lichtquelle kurz besprechen, um einer Behandlung der Apparate durch Kollegen Schild nicht allzusehr vorzugreifen. Eine solche allereinfachste Projektionseinrichtung kann von jedem Lehrer der Naturkunde für seine Vorführungen vor seinen Schülern leicht hergestellt werden, sich selbst und seinen Schülern zur Freude.  
(Fortsetzung folgt.)

## Zur Systematik der Carabidengruppe *Parophonus Ganglb.*

Von Dr. E. Schauburger.

### Genus *Parophonus* Ganglb.

Reitter hat (Best.-Tab. XLI, 1900, p. 68, 69) unter dem Namen *Parophonus* mehrere habituell verschiedene Artengruppen zusammengefaßt, die Tschitscherin auf Grund der Halsschildbildung in die zwei Gruppen *Parophonus* und *Tachyophonus* zerlegte, was Reitter noch 1908 in seiner Fauna germanica zu Unrecht nicht anerkannte. Von sämtlichen Autoren waren beide Gruppen als Angehörige der Tribus *Harpalini* aufgefaßt und mit der Gattung *Ophonus* bzw. *Harpalus* als Subgenera vereinigt worden. Diese systematische Stellung hat in neuerer Zeit auch Lutschnik (Act. Inst. Agr. Staurop. 1922, Nr. 13, p. 52, 53 und 57) aufrecht erhalten, wenn er auch in der systematischen Einteilung insoweit eine nur vollkommen zu billigende Änderung schuf, als er die Gruppen *Ophonus*, *Pseudophonus*, *Pardileus*, *Harpalophonus* und *Harpalus* zur Gattung *Harpalus* vereinigte und ihnen nur den Wert von Subgenera zuerkannte. Doch wären meines Erachtens besonders bei *Tachyophonus* schon bei oberflächlicher Untersuchung genügende Anhaltspunkte zu finden gewesen, welche die Richtigkeit der systematischen Stellung stark in Zweifel hätten setzen müssen. So stellt vor allem der Penis bei beiden Artengruppen (sensu Tschitscherin) einen so grundverschiedenen Typus gegenüber der ziemlich einheitlichen Penisform aller anderen Angehörigen der Gattung *Harpalus* s. l. dar, so daß schon daraus allein auf die generische Verschiedenheit geschlossen werden kann. Dazu treten die *Harpalus* gegenüber verschiedenen Längenverhältnisse der Hintertarsenglieder, die beim ♂ nur sehr schwach erweiterten Glieder der Vorder- und Mitteltarsen und die zum Unterschied von der polygonalen Netzung bei *Harpalus* s. l. fein querriefige Mikroskulptur der Flügeldecken, auf die bereits Müller (W. Ent. Ztg. 1921, pag. 136) aufmerksam gemacht hat, alles Eigenschaften, die auf eine nähere Verwandtschaft zur Gattung *Trichotichnus* Mor. hindeuten. Und in der Tat ergibt die

## Cicindelidae und Carabini

der ganzen Erde  
kauft und tauscht

B. H. Klynstra, Bentinckstrasse 164,  
Haag, Holland.

### ICH SUCHE

für meine Abnormitätensammlung  
von Käfern:

1. Käfer in Monstrositäten (Füsse, Hörner, Flügel, Kiefer usw.) doppelt oder dreifach.
2. Käfer (Hybriden od. Bastarde mit ihren Vorgängern), gute Typen.
3. Käfer, Hermaphroditen.

Ich sammle nicht stropierte, defekte, deformierte oder schlecht entwickelte Tiere. Ich antworte auf alle Briefe, sofern es sich um vernünftige Angebote handelt. Ich bin fortlaufend Käufer, die Anzeige bleibt deshalb stets gültig.

Ich biete an Geld oder argentinische Käfer oder alte, gute und seltene argentinische Briefmarken.

Um keine Zeit zu verlieren, bitte ich, mir nichts anzubieten oder zu verlangen, was nicht dieser Anzeige entspricht.

**DR. DALLAS**, 1790 Mendes de Andes,  
Buenos Aires, Argentinien.

## Histeriden aller Länder

und deren Literatur sucht im Kauf und  
Tausch

Hugo Schleicher, Hamburg 21,  
Goethestrasse 46.

Vertreter der Familie

## Buprestidae

von allen Arten der Erde, präpariert od. unpräpariert, kaufe ohne Rücksicht auf die Menge gegen bar in jeder gewünschten Valuta. Determination nach Übereinkommen. — Angebote erbeten an

Dr. phil. Arth. Frh. Hoeschek v. Mülheimb.  
Sevnica ob Savi (Jugoslawien).

Käfer der Stötznerschen Ausbeute  
aus der

Prov. Szetschwan u. Peking  
mit genauen Fundorten. Liste gegen  
vorherige Posteingang.

Joh. Draeseke, Dresden-Blasewitz,  
Berggartenstrasse 1511.

## Wünsche Ankauf

und auch Tausch von seltenen und  
interessanten cavernicolen Coleopteren.  
Oblata-Verzeichnisse erbittet

**Commandant Magdelaine**  
Paris 16e, 3 rue Theophile Gautier.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologischer Anzeiger \(1921-1936\)](#)

Jahr/Year: 1923

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Scheerpeltz Otto, Schild Ewald

Artikel/Article: [Mikroprojektionsmethoden. 65-69](#)